Letzte Telegramme.

Kattowitz (Oberschlesien), 4. Juni. Das „Oberschlesische Tageblatt" meldet aus Schoppenitz: Gestern nachmittag ist infolge Gruben-Abbaues die Chaussee zwischen Schoppenitz und Burowietz geborsten. Die Wasserleitung ist geplatzt. Die anliegenden Häuser haben Risse bekommen. Zahlreiche Familien sind obdachlos.

Wien, 3. Juni. Heute vormittag haben vor der Polizei-Direktion zwischen Vertretern der Pferdebahn-Gesellschaft und einer Abordnung der Angestellten Verhandlungen behufs Beilegung der Differenzen stattgefunden. Die Direktion der Gesellschaft machte dabei Zugeständnisse in Bezug auf die Festsetzung der Entlohnung von Ueberstunden; die Abgeordneten der Schaffner waren hiermit einverstanden und erklärten, nicht in den Ausstand treten zu wollen. Die Delegirten der Kutscher waren jedoch mit den Anerbietungen nicht zufrieden und erklärten, die Entscheidung über ihr weiteres Vorgehen einer morgen einzuberufenden Versammlung überlassen zu wollen.

Paris, 4. Juni. In militärischen Fachblättern sind Allarm-Artikel über die Verwirrungen, welche die plötzliche Reorganisation der vierten Bataillone an der Ostgrenze nach sich zieht, erschienen. Der Kriegsminister hat einen unverzeihlichen Fehler begangen, schreibt der „Soir," indem er die Ostgrenze desorganisirte zu einer Zeit, wo der Krieg von einem Tage zum andern losbrechen konnte.

London, 4. Juni. Die Fischerdampfer „Welcome" und „Paccigon" gingen in der Nähe von Plymouth mit Mann und Maus unter.

Oran, 4. Juni. In der vergangenen Nacht brannte die Synagoge in Ainelarba nieder; man fand im Schutt eine aus Blech hergestellte mit Pulver und Eisenstücken gefüllte Sprengbombe.

Belgrad, 4 Juni. Infolge fortdauernden Hochwassers mußte der Verkehr auf der serbischen Staatsbahn theilweise sistirt werden. Die Orient-Expreßzüge verkehren bis auf weiteres nur bis Belgrad.

Prozeß von Tausch-von Lützow.

Berlin, 4. Juni. Nach Eröffnung der Sitzung wird der Schriftsteller Maximilian Harden nochmals als Zeuge hervorgerufen. Er bekundet gegenüber der Aussage des Dr. Levysohn, derselbe habe seinem Bruder gesagt, daß er, Harden, ein großes Talent für Gesellschaftssatire habe und nicht das Talent, der größte Pamphletist Deutschlands zu werden. Da nach der Aussage des Vorsitzenden von der Behandlung Levysohn's vielleicht das Schicksal eines Menschen abhänge, hält Harden sich für verpflichtet, hier davon Mittheilung zu machen. Der Vorsitzende bemerkte, er lud nochmals Levysohn vor, um zu bekunden, daß er das Wort „Pamphletist" gebraucht. Der Vertheidiger Wolff weist auf die Bedeutung des Prozesses und auf die Personen hin, welche bemüht seien, Verwirrung und Intriguen zu spinnen, wogegen der Vorsitzende mit leuchtender Klarheit die Verhandlungen geführt habe. Die Vertheidigung v. Lützow's ist Frontangriffen von zwei Seiten ausgesetzt; namentlich hat der Mitvertheidiger einen vernichtenden Krieg gegen v. Lützow geführt. Er meine, das Geständniß v. Lützow's bestätigte in dieser Verhandlung voll die Behauptung des Vertheidigers Dr. Sello. Daß eine unerhörte Tauschhetze in Scene gesetzt worden sei, sei ein Märchen. Moralische, psychologische und juristische Gründe sprächen dagegen, daß es möglich sei, v. Lützow der Urkundenfälschung und des Betruges schuldig zu sprechen. In seinem Vorleben ist v. Lützow nichts vorzuwerfen. Der Vertheidiger giebt zu, daß v. Lützow schlimm gehandelt habe, als er Kukutsch schändlich in eine so furchtbare Lage brachte, aber schließlich sah v. Lützow sein Unrecht ein und legte das Geständniß ab, welches durchaus Glauben verdient. Es ist psychologisch ausgeschlossen, daß er wider besseres Wissen in diesem ernsten, feierlichen Augenblick Tausch bezichtigen konnte.

Waffenstillstand.

Lamia, 3. Juni. Die Delegirten beider Heere setzten bei Taratha ein vorläufiges Protokoll über den Waffenstillstand fest. Danach soll der Waffenstillstand während der Friedensverhandlungen fortdauern. Falls man sich über Einzelheiten des Waffenstillstandes nicht einigt, soll jedes Heer 24 Stunden vor Wiederaufnahme der Feindseligkeiten benachrichtigt werden. Unter den zu regelnden Punkten ist der wichtigste der, daß die Türken verlangen, die Flotte dürfe sich nur in den im voraus festgesetzten Grenzen bewegen. Morgen werden die Delegirten das Protokoll endgiltig unterzeichnen.

Athen, 3. Juni. [Havas-Meldung.] Ein allgemeiner Waffenstillstand für Epirus ist heute unterzeichnet worden. Derselbe hat folgenden Wortlaut:

Imaret, 3. Juni, abends 6 Uhr. Major Soutzo und Kataloglow für Griechenland und Mustapha Bey und Salif Bey für die Türkei erklären in gemeinsamer Uebereinstimmung, daß konform der am 19. Mai gezeichneten Dokumente, die Bedingungen des Waffenstillstandes zu Wasser und zu Lande unverändert bleiben während der ganzen Dauer der Friedensverhandlungen. (Folgen die Unterschriften.)

Eine Unterzeichnung eines gleichen Waffenstillstandes mit der Armee in Thessalien wird unmittelbar erwartet.

Sonderzüge nach dem Süden.

Von der Sächsischen und Bayerischen Staatsbahn-Verwaltung sind für diesen Sommer Sonderzüge von Leipzig und Dresden nach **München, Kufstein, Salzburg, Bad Reichenhall** und **Lindau** in Aussicht genommen:

am Sonnabend, den 3. Juli,
„ Mittwoch, den 14. Juli,
„ Sonnabend, den 17. Juli und
„ Sonnabend, den 14. Aug.

Die Beförderung erfolgt über **Hof—Regensburg**.

Die Weiterbeförderung der Reisenden von München nach Kufstein, Salzburg, Bad Reichenhall und Lindau geschieht bei genügender Theilnehmerzahl durch Sonderzüge, sonst durch die fahrplanmäßigen Personenzüge. Werden indessen die Sonderzüge gefahren, so können die fahrplanmäßigen Züge nicht benutzt werden.

Zu den Sonderzügen kommen besondere Fahrkarten, für Hin- und Rückfahrt giltig, zu folgenden um etwa 50 Proz. ermäßigten Preisen zur Ausgabe:

	I.	II.	III.
	ℳ	ℳ	ℳ
Leipzig (Bayer. Bhf.)—München	44.30	31.80	22.20
—Kufstein	53.40	38.20	25.50
—Salzburg oder —Bad Reichenhall	58.90	42.—	27.60
—Lindau	64.50	46.10	29.70

Die Fahrkarten nach Kufstein sind auch zur Fahrt nach Schliersee, Tölz, Weißenberg, Murnau oder Penzberg, sowie zur Rückfahrt von einer dieser Stationen oder auch von Prien oder Bießenhofen benutzbar.

Die Karten nach Salzburg oder Reichenhall gelten auch zur Fahrt nach Kufstein, Schliersee, Tölz, Weißenberg, Murnau, Penzberg, Oberdorf bei Bießenhofen oder Landsberg, sowie zur Rückfahrt von einer dieser Stationen.

Die Karten nach Lindau berechtigen auch zur Fahrt nach Kufstein, Schliersee, Tölz, Weißenberg, Murnau, Penzberg, Sonthofen, Oberdorf bei Bießenhofen oder Landsberg, sowie zur Rückfahrt von einer dieser Stationen oder auch von Salzburg oder Bad Reichenhall.

Sämmtliche Sonderzugkarten gelten zur beliebigen Rückfahrt innerhalb 45 Tagen über München—Regensburg—Hof. Die Giltigkeit erlischt um Mitternacht des letzten Giltigkeitstages.

Mit den Fahrkarten nach Salzburg oder Reichenhall kann die Rückreise von Oberdorf bei Bießenhofen auch über Augsburg—Nördlingen—Pleinfeld—Nürnberg—Bamberg (oder Marktredwitz)—Hof erfolgen. Zur Benutzung des gleichen Weges berechtigen auch die Fahrkarten nach Lindau, sofern die Rückfahrt von Lindau, Sonthofen oder Oberdorf bei Bießenhofen angetreten wird.

Unterbrechung der Rückfahrt kann auf den aus der Fahrkarte sich ergebenden Endstationen der Fahrscheine ohne weitere Förmlichkeit und außerdem auf jeder anderen Unterwegsstation gegen Bestätigung durch die Stationsbeamten stattfinden. Die Dauer der Unterbrechung innerhalb der Giltigkeit der Karte ist nicht beschränkt.

Um den Inhabern von Sonderzugkarten nach München, Kufstein, Salzburg oder Reichenhall, sowie denjenigen Bießhofen von Fahrkarten nach Lindau oder Sonthofen oder Oberdorf, welche zurück über München zu fahren wollen, den Besuch von Nürnberg auf der Rückreise zu ermöglichen, werden Umwegkarten ausgegeben, die in Verbindung mit den Sonderzugkarten dazu berechtigen, anstatt des Weges über Regensburg—Hof denjenigen über Nürnberg—Hof zu benutzen.

Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahre sind frei; Kinder im Alter von 4—10 Jahren werden zum halben Fahrpreise befördert.

Die Fahrkarten können schon einige Tage vor Abfahrt der Züge bei den Ausgabestellen entnommen werden, auch ist es zulässig, die Karten brieflich unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages — nöthigenfalls einschließlich 35 Pf. Postgebühren — bei der betr. Ausgabestation zu bestellen. Der Verkauf der Fahrkarten wird endgiltig am Tage vor Abgang des betr. Sonderzuges abends 6 Uhr geschlossen.

Mit Ausnahme des zulässigen Handgepäcks wird Freigepäck auf die Sonderzugkarten nicht gewährt. Durchgehende Abfertigung des Gepäcks findet nur nach München, Kufstein, Salzburg, Bad Reichenhall und Lindau statt. Das Gepäck nach den übrigen Stationen kann nur auf München C. abgefertigt werden, wo die weitere Expedirung geschieht.

Die Gepäckabnahme auf Grund der gelösten Sonderzugkarten kann schon am Tage vor Abfahrt des Zuges von Mittag an erfolgen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 2. Juni.

Ueber die elende Lage der Bergarbeiter im Zeitz-Weißenfelser Revier stellt das „Hallesche Volksblatt" in seinen jüngsten Nummern Betrachtungen an, die den Ueberlebtesten fast glauben machen könnten, daß die von ihm angeführten Beispiele von Lohnzahlungen typisch für das ganze Revier wären. Einen vortrefflichen Beweis, daß es nicht so ist, bietet das statistische Material des in Betracht kommenden Knappschaftsvereines, welcher die Beiträge von seinen Mitgliedern nach Klassen erhebt — nebenbei bemerkt, in derselben Höhe, wie sie von den Arbeitgebern geleistet werden. In der nachfolgenden Uebersicht über die Ergebnisse der Beitragserhebung im Zeitz-Weißenfelser Bergrevier enthält

die Klasse II die Mitglieder mit einem Jahresverdienste von 350 bis 550 M.
„ „ IIIa desgl. „ 550 „ 700 „
„ „ IIIb desgl. „ 700 „ 850 „
„ „ IVa desgl. „ 850 „ 1200 „

Es zahlten nun

In den Jahren	Ueberhaupt Mitglieder	II	IIIa	IIIb	IV
1892	5248	240	622	1740	2646
prozentual		$4_{/48}$	$11_{/85}$	$33_{/15}$	$50_{/52}$
1893	5037	196	637	1605	2599
prozentual		$3_{/39}$	$12_{/65}$	$31_{/86}$	$51_{/60}$
1894	4957	116	615	1703	2523
prozentual		$2_{/34}$	$12_{/40}$	$34_{/36}$	$50_{/90}$
1895	4886	58	652	1646	2480
prozentual		$1_{/26}$	$13_{/48}$	$34_{/04}$	$51_{/22}$
1896	4999	70	601	1709	2619
prozentual		$1_{/40}$	$12_{/02}$	$34_{/19}$	$52_{/39}$
1897	4973	101	522	1497	2853
prozentual		$2_{/03}$	$10_{/50}$	$30_{/10}$	$57_{/37}$

Die Uebersicht zeigt also zunächst, daß 83 bis 87 Proz. aller Bergarbeiter sich in den beiden höheren Beitragsklassen befanden, und daß ferner die Zugehörigkeit der Mitglieder zur höchsten Beitragsklasse mit 850 bis 1200 M. Jahresverdienst, oder einem durchschnittlichen Tagelohn von 3,40 M. seit dem Jahre 1892 fast regelmäßig gestiegen ist, während die Zugehörigkeit zu den unteren Beitragsklassen ebenso regelmäßig geringer wurde. Dem Unbefangenen wird es leicht, hieraus seine Schlußfolgerungen zu ziehen und die Ausführungen des „Volksblattes" zu würdigen.

—r.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bei der Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat April 1897 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung, zu erledigen 1637 Anträge über 2,868,000 M. Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Mai 1897 gingen ein 306 786 Anträge über 374,635,110 M. Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr u. s. w. im Laufe des Jahres 1896 betrugen 2,835,000 M., die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 10,375,000 M. Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat Mai von 79,763,000 M. auf 80,481,000 M.

— Die Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft für Montan-Industrie genehmigte sämmtliche Anträge des Vorstandes; die auf 8 Proz. (wie im Vorjahr) festgesetzte Dividende ist sofort zahlbar. Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte die Abänderung des § 2 des Statuts, Gesellschaftszwecke betreffend. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr wurden als günstig dargestellt.

— Akt.-Ges. für Kartonnagenindustrie in Dresden. Wie die Verwaltung mitgetheilt, ist das Unternehmen im vergangenen Jahre ausserordentlich stark und gut lohnend beschäftigt gewesen; die Dividende für 1896/97 wird wesentlich höher sein, im Vorjahre (15 Proz.).

— Die North British & Mercantile Feuerversicherungs-Gesellschaft mit Domicil in Berlin erzielte 1896 günstige Ergebnisse und vereinnahmte an Prämie in der Feuerbranche abzüglich der Rückversicherung 20,968,704.58 M., an Zinsen etc 2,275,873.17 M. Als Kapital-Reserve sind zurückgestellt 31 Millionen M. und als Prämien-Reserve 17,707,431.83 M. Das deutsche Geschäft der Gesellschaft verlief in normaler Weise und ergab einen befriedigenden Reingewinn. Die Prämien-Einnahme im deutschen Geschäft erfuhr im verflossenen Jahre einen Zuwachs von 188,821 M. und erreichte damit die Höhe von 3,467,165 M.

— Continental-Caoutchuc- und Guttapercha-Compagnie in Hannover. Die Verwaltung beruft eine ausserordentliche Generalversammlung, auf deren Tagesordnung ein Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um 2,100,000 M. durch Ausgabe von Vorzugsaktien steht.

— Die Gewerkenversammlung des Kaliwerks Hedwigsburg genehmigte den Abschluss einer Anleihe von 3 Millionen Mark mit der Bank für Rheinland und Westfalen. Vorläufig kommt die Hälfte der Anleihe zur Ausgabe.

Düsseldorf, 3. Juni. Der Kohlen- und Eisenmarkt war unverändert. Die Nachfrage in Kohlenkuxen war bei steigenden Preisen nicht zu befriedigen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Ostpreussische Südbahn im Mai 329,869 M. gegen 1896 weniger 19,511 M., vom 1. Januar bis 31. Mai 1,737 764 M. gegen prov. 1896 mehr 33,636 M. gegen definitiv weniger 34,991 M.

— Zahlungseinstellungen. In dem Konkurs Anschütz & Arnold in Erfurt werden die Aktiva auf ca. 144,000 M. geschätzt, sodass auf 211,000 M. Passiven etwa 50 bis 60 Proz. entfallen dürften.

Verloosungen.

— Gothaer Prämien-Pfandbriefe I und II. Bei der Prämien-Ziehung am 1. Juni sind folgende Serien gezogen: Prämien-Pfandbriefe I. 83 Serien. Serie 18 252 288 299 332 353 355 449 457 482 509 541 557 562 595 639 668 699 734 789 807 893 897 911 918 942 973 995 1006 1041 1059 1134 1170 1279 1281 1285 1289 1291 1318 1352 1374 1458 1497 1513 1515 1521 1536 1585 1585 1595 1599 1707 1735 1750 1786 1825 1875 1904 1909 2131 2143 2195 2240 2265 2311 2328 2338 2353 2391 2437 2446 2490 2609 2689 2725 2729 2739 2779 2854 2872 2882 2890 2921. Prämien-Pfandbriefe II. 77 Serien. Serie 3191 3236 3310 3349 3506 3543 3544 3548 3667 3688 3856 3914 4296 4321 4340 4378 4386 4410 4428 4568 4577 4665 4663 4716 4916 4940 5101 5146 5224 5351 5385 5446 5483 5493 5529 5539 5574 5879 60 9 6013 6078 6024 6034 6069 6106 6192 6318 6606 6632 6635 6665 6693 6694 6747 6849 6914 7051 7131 7163 7206 7237 7272 7306 7351 7494 7557 7584 7587 7663 7648 7673 7870 7882 7900 7955 7980 7999. Die Prämienziehungen finden am 1. Oktober statt.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 3. Juni. (Mehlbörse.) Preise für netto 100 kg. Kaiser-Auszug 27,50 bis —.— M., Weizenmehl 00 23,00 bis 23,50 M., Weizenmehl 0/1 21,00 bis 21,50 M., Roggenmehl 0 18,00 bis 18,50 M., Roggenmehl 0/1 17,00 bis 17,50 M., Futtermehl 11,50 bis 12,50 M., Roggenkleie 9,25 bis 9,50 M., Weizenkleie 8,50 bis 8,75 M., Weizenschale 8,50 bis 8,75 M. Haidemehl 30 M.

Der Vorstand des Mehlbörsenvereins.

Hallescher Zuckerbericht vom 4. Juni.

Rohzucker. Nachdem anfangs der Woche bei gut stetiger Tendenz die Werthe etwas angezogen hatten, nahm der Markt eine ruhige Haltung an und konnte das Angebot nur zu niedrigen Preisen begeben werden.

Umsatz 21,000 Sack.

Raffinirter Zucker. Die Nachfrage war in dieser Woche eine bessere, besonders für gemahlenen Zucker, für welchen bei etwas knapperem Angebot höhere Preise gefordert werden.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 98% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	Rend. 92 „	—,—	—,—
über 89,5%	—,—	—,—	do 88% „	19,00	19,30
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.	—,—	—,—
über 88%	—,—	—,—	ausschl.	14,00	15,30

Raffinirter Zucker.

Raff. II., ausschl.	46,25		Patent-Würfel	46,25	50,25
do. fein, „	—,—	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	44,50	44,75
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse II für Brennereien — M.,—

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Oelsaaten, Oele, Fettwaaren.

* Stettin, 3 Juni Rüböl Juni 58.30.
* Köln, 3 Juni Rüböl loco 59.00 per Juni 56.80.
* Pest, 3. Juni Kohlraps per Aug-Sept 10,40 Gd 10,50 Br.
* Paris, 3 Juni. (Schlussbericht Rüböl ruhig, per Juni $55^{1}/_{4}$, per Juli $55^{1}/_{2}$, per Juli-Aug. $55^{1}/_{2}$, per Sept-Dez. $56^{1}/_{4}$.
* Antwerpen, 3. Juni. Schmalz per Juni 46, Margarine ruhig.
* New York, 2. Juni Schmalz Western steam 3.80, do Rohe & Brothers 4.10

Hülsenfrüchte.

* Nordhausen, 3. Juni Kocherbsen 18,00—20,00 M., Speisebohnen (weiss) 20,00—22,00 M., Kochlinsen 18,00—22,00. M.
* Wien, 3. Juni. Mais per Mai-Juni 3,96 Gd., 3,98 Br.
* Pest, 3. Juni. Mais per Mai Juni 3,70 Gd., 3.72 Br., per Juli-Aug 3,75 Gd., 3,77 Br.

Bericht über den Leipziger Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe am 1. Juni.

Auftrieb: 117 Rinder, und zwar: 31 Ochsen, 4 Kalben, 47 Kühe, 35 Bullen; 1286 Kälber; 2965 Stück Schafvieh; 1542 Schweine, und zwar: 1092 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2755 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	—
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete — ältere ausgemästete	—	62
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	58
	4. gering genährte jeden Alters	—	54
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	58
	3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	52
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	48
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	44
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	55
	2. mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	52
	3. gering genährte	—	48
Kälber:	1. feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	48	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	46	—
	3. geringe Saugkälber	38	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	30	—
	2. ältere Masthammel	27	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	54
	2. fleischige	—	51
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	—
	4. ausländische (aus .....)	—	—

Verkauf: 90 Rinder[1] (und zwar 21 Ochsen, 3 Kalben, 35 Kühe 31 Bullen), ferner: 1275 Kälber[2], 164 Schafe[3] und 1091 Schweine[4].
Geschäftsgang: [1], [2], [3], [4] ruhig.

Die Fernsprechverbindung mit Berlin musste wegen eines Gewitters zeitweise unterbrochen werden und konnten uns infolgedessen die Berichte und Kursnotirungen der Berliner Börse nicht übermittelt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970604041/fragment/page=0001

Wolle. Baumwolle.

• **Leipzig**, 3. Juni. Kammzug-Terminhandel. **La-Plata.** Grundmuster B., per Juni 3,17½ M., per Juli 3,17½ M., per Aug. 3,17½ M., per Sept 3,17½ M., per Okt. 3,17½ M., per Nov 3,17½ M., per Dez 3,17½ M., per Jan 3,17½ M., per Febr. 3,17½ M., per März 3,17½ M., per April 3,17½ M., per Mai 3,17½ M. Umsatz: 35 000 kg Behauptet.

• **Bremen**, 3. Juni. **Baumwolle.** Ruhig. **Upland** middl. loco 39½ Pfg.

• **Liverpool** 3 Juni Nachm 12 Uhr 50 Minuten **Baumwolle** Umsatz 10,000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B Amerikanische stetig. Ostindische ruhig. Ostindische ausser Brosch ½₃₂ höher.

Middl amerikan Lieferungen: Ruhig. Juni-Juli 4²₆₄—4²₆₄ Käufer reis, Aug.-Sept. 3⁶⁰₆₄—3⁶¹₆₄ Werth, Okt.-Nov. 3⁴⁹₆₄ do., Dez-Jan 3⁴⁵₆₄—3⁴⁶₆₄ d. do.

• **Liverpool**, 3 Juni. Nachm 4 Uhr 15 Minuten **Baumwolle.** Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B Stetig. Indier ½₃₂ höher.

Middl amerik Lieferungen: Ruhig, stetig. Juni-Juli 4²₆₄—3⁸₆₄ Käuferpreis. Juli Aug. 4¹₆₄—4²₆₄ Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 3⁶¹₆₄ do., Sept.-Okt. 3⁵⁴₆₄ 3⁵⁵₆₄ do., Okt.-Nov. 3⁴⁹₆₄ Käuferpreis, Nov.-Dez 3⁴⁵₆₄ bis 3⁴⁶₆₄ Werth. Dez-Jan. 3⁴⁵₆₄—3⁴⁶₆₄ Verkäuferpreis, Jan.-Febr 3⁴⁵₆₄ bis 3⁴⁶₆₄ do., Febr-März 3⁴⁶₆₄ do., März-April 3⁴⁵₆₄—3⁴⁷₆₄ d. Werth.

• **Liverpool**, 3. Juni. Der Baumwollen-Markt bleibt vom Freitag Nachm. 4 Uhr bis Dienstag den 8 d. Mts. Vorm. 11 Uhr geschlossen.

Metalle.

• **Amsterdam**, 3 Juni. Banca zinn 36½.

• **London**, 3. Juni. Chili-Kupfer 48½, per 3 Monate 49½.

• **London**, 3 Juni. (Telegramm.) Blei ruhig, 11⅞ Lstrl., engl. 12 Lstrl., Zinn 60⅜ Lstrl. Zink 17½ Lstrl. Antimon —.

• **Glasgow**, 3. Juni. Zinn 11 U. 5 M. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 44 sh. 4½ d. Stetig.

• **Glasgow**, 3 Juni (Schluss) **Roheisen.** Mixed numbers warrants 44 sh. 9½ d.

• **New York**, 2. Juni. Zinn 13,45 Doll Kupfer 11,10.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. u. 2. **Pfingstfeiertage**, d. 6. u. 7. Juni, predigen:

In St. L. Frauen: Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Diak. Grünelsen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derselbe. (Gesammelt wird eine Kollekte für die Halleiche Bibelgesellschaft.) Am 2. Feiertage vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Sup. D. Förster. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derj. (Gesammelt wird eine Kollekte für die Heidenmission.) — **St. Ulrich:** Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Oberdiak. Richter. (Kollekte für die Kirche.) Vorm. 10 Uhr Oberpred. Wächter. Nach der Predigt allgem. Beichte u. Abendmahlsfeier, Derselbe. Nachm. 2 Uhr liturg. Festfeier des Kindergottesdienstes (beide Abtheilungen) auch für Erwachsene, Oberdiak. Richter. Nachm. 2 Uhr Francke-scher Kindergottesdienst im Konfirmandensaal Kl. Märkerstr. 1, Diak. Heinke. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichskirche 4½— 6½ Uhr, Lehrlingsverein 7½—9½ Uhr im Konfirmandensaal Kl. Märkerstr. 1, Diak. Heinke. Evang. Jugend-Verein der Ulrichsgemeinde: Sonntag u. Mittwoch abends 8—9½ Uhr Poststr. 12, Oberdiak. Richter. Am 2. Feiertage vorm. 8 Uhr Oberpred. Wächter. Vorm. 10 Uhr Diak. Heinke. — **Johannes-kirche:** Am 1. Feiertage vorm. 10 Uhr Pastor Faßmer. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derj. Am 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Pfarrgehilfe Kindervater. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Faßmer. — **Städt. Siechenanstalt:** Am 1. Feiertage vorm. 8½ Uhr Pfarrgehilfe Kindervater. **Bergmannstrost:** Am 1. Feiertage nachm. 5 Uhr Past. Faßmer. **St. Moritz:** Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr Diakonus Nietschmann. (Gesammelt wird eine Kollekte für die Kirche.) Nachm. 1⅔ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Nietschmann. Am 2. Feiertage vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberprediger Saran. (Gesammelt wird eine Kollekte für die Heiden-Mission.) — **Hospitalkirche:** Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Past. Nietschmann. Am 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Pastor Nietschmann. — **Neumarkt:** Am 1. Feiertage vorm. 10 Uhr Diak. Wagner. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derj. Nachm. 2 Uhr Pfingstfeier des Kindergottesdienstes und Missionsstunde, Diak. Wagner. Abends 5 Uhr Vesper, Pastor Meinhof. Am 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Prediger Freybe. — **St. Stephanus:** Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Pfarrer Bach. Vorm. 4/10 Uhr Pastor Meinhof. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derj. Vorm. 11¼ Uhr Pfingstfeier des Kindergottesdienstes u. Missionsstunde, Pred. Freybe. Am 2. Feiertage vorm. ½10 Uhr Pfarrer Bach. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Pfingstfeier des Kindergottesdienstes, Derj. Am 2. Feiertage vorm. ½10 Uhr Pfarrer Bach. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier, Derj. — **Glaucha:** Am 1. Feiertage vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, Derj. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Eisentraut. Am 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, Derj. Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath Mauerstraße 7, Derj. — **Im Riebeckstift:** Am 1. Feiertage vorm. 8½ Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** Am Sonnabend abends 6 Uhr Vorbereitung, Konsist.-Rath D. Göbel. Am 1. Feiertage vorm. 10 Uhr Dompred. Lang. Nach der Predigt Kommunion. (Kollekte für die Armenkasse, gehalten durch die Herren Diakonen.) Nachm. 1¼ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe. Am 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Konsist.-Rath D. Göbel. Abends 6 Uhr Dompred. Lang. — **Diakonissenhaus:** Am 1. und 2. Feiertage vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Wechererstraße 11, 2 Tr., vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Am 1. Feiertage morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Homilie, 9¼ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Am 2. Feiertage morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Homilie, 9¼ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht. **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr hl. Messe mit Homilie, vorm. 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Am 2. Feiertage vorm. 8 Uhr hl. Messe m. Homilie, 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Giebichenstein: Am 1. Feiertage vorm. 8 Uhr Past. Meltzer. Vorm. 10 Uhr Sup. Bethge. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Derj. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz, Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Past. Meltzer. Sonntag bezw. Mittwoch abends Versammlung der Vereine, Friedensstr. 34. Am 2. Feiertage vorm. 8 Uhr Pastor Kunitz. Vorm. 10 Uhr Past. Meltzer. Amtswoche: Derj. Am 1. Feiertage Sup. Bethge.

Baptistengemeinde, Giebichenstein, Trifftstraße 19: Am 1. Feiertage vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Capet; nachm. 3½ Uhr Predigt, Prediger Noch aus Leipzig; nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Diemitz: An beiden Feiertagen vorm. 9 Uhr Predigt, Pastor v. Stockhausen.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: Am 1. Feiertage vorm. 10 Uhr in der Taubstummen-Anstalt Jägerplatz 25.

Am 1. Feiertage wird zu **St. Moritz** eine Kirchenkollekte zum Besten der Moritzkirche eingesammelt werden. Den Mitgliedern unserer Gemeinde, so wie den Freunden unserer Kirche sei diese Kollekte im Voraus angelegentlichst empfohlen.

Der Gemeindekirchenrath zu St. Moritz.

Synagogen-Gemeinde: Sonnabend abends 8 Uhr, Sonntag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Konfirmation. Sonntag abends 8 Uhr, Montag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 M. — 5.45 M. **P** — 7.15 M. (fährt nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7.53 M. S. 1-3. **B** — 9.50 M. D. 1-2. **Bd** — 10.28 M. **P** — 10.48 M. S. 1-3. **B** — 11.27 M. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.02 N. S. 1-3 — 5.30 N. **B** — 7.20 N. (bis Merseburg). — 7.40. S. 1-3. **P** — 9.46 Ab. (fährt bis Kösen). — 11.28 Ab. D. 1-2. **Bd** — 11.40 Ab. **P** (fährt bis Erfurt).

Berlin. 3.58 M. S. 1-3. **B** — 4.27 M. D. 1-2. **Bd** — 7.00 M. **P** — 9.12 M. S. 1-3. **B** — 11.12 M. **B** — 2.00 N. **P** — 2.44 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.40 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. **P** (in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3). — 9.47 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.30 Ab. **P.**

Leipzig. 2.57 M. **P** — 4.33 M. — 5.43 M. — 7.32 M. **Bd** — 7.47 M. S. 1-3. **Bd** — 9.18 M. **B** — 10.22 M. **P** — 10.44 M. S. 1-3. **Bd** — 11.40 M. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.19 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.21 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Ab.

Magdeburg. 4.55 M. **P** — 7.11 M. **P** — 10.5 M. **P** — 11.18 M. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.28 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Ab. **P** — 10.46 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Ab. **P** (fährt bis Köthen).

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.20 M. **P** — 6.50 M. (fährt bis Sangerhausen, nur Werktags — 7.19 M. (fährt nur Sonn- und Festtags). — 9.14 M. **P** — 11 M. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. (fährt bis Eisleben). — 1.30 N. (fährt nur Sonn- und Festtags bis Eisleben). — 2.20 N. **P** — 3.57 N. D. 1-2. — 6.2 N. **P** — 10.40 Ab. S. 1-3. **B** — 11.31 Ab. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 M. **B** — 7.57 M. **P** — 11.42 M. **P** — 1.33 N. S. 1-3. **B** — 3.27 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Ab. **P** (bis Halberstadt).

Sorau-Guben. 7.30 M. S. 1-3. (in Görlitz 11.45 N., in Breslau 2.2 N., in Wien 9.32 N.). — 7.40 M. **P** — 11.34 M. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** (in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 M.). — 6.33 N. **B** — 11.20 Ab. **P** (fährt bis Torgau).

Hettstedt. 4.20 (fährt bis Benkendorf). — 8.50 N. — 9.50 N. (fährt bis Benkendorf). — 2.20 N. — 3.00 N. (fährt bis Dölau). — 6.30 N. (fährt bis Dölau). — 7.30 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 M. S. 1-3. **B** (von München über Zeitz). — 4.22 M. D. 1-2. **Bd** — 5.38 M. (kommt von Merseburg). — 6.42 M. **P** (kommt von Erfurt). — 9.2 M. S. 1-3. **B** — 9.56 M. **B** — 1.15 N. **P** — 2.11 N. — 2.32 N. S. 1-3 — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** (von München u. Stuttgart). — 8.36 Ab. **P** — 9.43 Ab. D. 1-2. **Bd** 10.48 Ab. (kommt von Apolda, nur Sonn- und Festtags). — 12.12 Ab. **P.**

Berlin. 2.59 M. **B** — 4.45 M. **P** — 7.38 M. **B** (kommt von Bitterfeld). — 9.55 M. D. 1-2. **Bd** — 10.16 M. **P** — 10.44 M. S. 1-3. — 11.25 M. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 3.53 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 11.14 Ab. **P** — 11.24 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 M. **P** — 6.39 M. **P** — 7.2 M. **P** — 7.46 M. — 9.46 M. **P** — 10.35 M. — 11.15 M. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.18 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.48 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. **B** — 10.20 Ab. **Bd** — 10.42 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P.**

Magdeburg. 2.45 M. **P** — 6.40 M. (kommt von Köthen). — 7.45 M. S. 1-3. **Bd** — 10.5 M. **P** — 10.39 M. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 M. **P** — 7.20 M. S. 1-3. **B** — 9.54 M. S. **B** — 1.22 N. **P** — 2.59 N. D. 1-2. — 4.14 N. — 5.23 N. (kommt von Sangerhausen). 8.4 Ab. S. 1-3. — 9.4 Ab. (nur Sonn- und Festtags von Eisleben). — 10.20 Nb. **P** — 11.00 Nb. (nur Sonn- und Festtags).

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 M. (kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags). — 7.19 M. **P** (von Halberstadt). — 10.12 M. **B** — 12.41 N. **P** — 5.11 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** — 9.8 Nb. **P** — 11.58 Nb. **B.**

Sorau-Guben. 6.36 M. **P** (kommt von Torgau). — 10.20 M. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** (Anschluß von Breslau, Wien). — 3.32 N. **B** (kommt von Guben). — 7.35 Nb. **P** — 10.6 Nb. **B** — 10.20 Nb. S. 1-3. (Anschluß von Breslau, Wien).

Hettstedt. 5.30 M. (kommt von Benkendorf). — 7.42 M. — 12.32 N. (kommt von Benkendorf). — 1.40 N. — 6.06 N. (kommt von Dölau. — 6.50 N. — 9.04 N. (kommt von Dölau). — 10.40 Nb. (kommt von Dölau).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Juni.

Hotel zur Stadt Hamburg. Offizier von Wulffen aus Brandenburg. Frau von Wulffen mit Bedienung a. Pietzpuhl. Georg Thieme mit Gemahlin a. Leipzig. Frau von Wiesen a. Dolgen bei Lange. Rittergutsbesitzer Fr. Jung a. Mühlbach. Amtsrichter Kinzel nebst Gemahlin a. Kützrin. Rentier Franz Büchner nebst Gemahlin a. Erfurt. Kapitäns-Wittwe Frau M. Petschke a. Straßburg. Commerzienrath Bahn aus Sorau. Rechtsanwalt D. Aler Nicolaids und Tochter aus Lyng a. Donau. Dr. M. Mutzenbecher a. Hamburg. Direktor Rosloff a. Berlin. Geb. Bergrath Schrader a. Braunschweig. W. Dr. Kauffmann a. Berlin. Oppermann a. Erfurt. Frau Herbst a. Köslin (Pommern). Kaufleute: Hugo Elsner, Wilh. Bahr und Hermann Quitz a. Berlin, Josef Manschburg aus Wien, Drese a. Leipzig, Bruno Amthos a. Ilmenau, Kestermann aus Gretz, Stern aus Hannover, Georg Bater aus Schwerin.

Hotel Preußischer Hof. Fabrikbesitzer Hammer nebst Frau und Tochter a. Berlin. Kgl. Eisenbahnsekretär Julius Damm und Frau a. Frankfurt a. M. Dr. Genthe a. New York. Postmeister Franz Bunse und Frau a. Berlin. Rentier Carl Wolf und Wilhelm Rosenberg a. Lübeck. Fabrikbesitzer Friedrich Wollner a. Harzen. Oberpostsekretär Wilhelm Eichner a. Braunsoweig. Lehrer Emil Bornhack a. Gommern. Oekonom August Richter a. Magdeburg. Holzhändler Carl Wolter a. Torgau. Ingenieur Emil Sauk a. Berlin. Apotheker Erneke a. Liebenwerda. Student Fr. Damorhak a. Bautzen. Landwirth A. Sasse a. Beesedau. Landwirth G. Retz a. Quedlinburg. Maurermeister Louis Arnhold a. Chemnitz. Maurermeister Wilhelm Fohr a. Mücheln. Landwirthe Carl Brunk, Emil Schulz und Merforth a. Celle bei Hannover. Königl. Eisenbahnassistent Wilh. Girsowsky a. Neiß a. Rhein. Kaufleute: Ernst Märtens und Sohn a. Braunschweig, Lewin a. Hamburg, Weiß a. Leipzig, Schubert a. Wittenberg, Stoll a. Eisleben, Kugler a. Berlin, Brunnet a. Nordhausen, Carl Görlitz a. Dresden, Louis Kreffold und Ernst Wiesen aus Neubrandenburg, Otto Max a. Chicago, Tönnis a. Schwerin.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1897 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Geldstück, 1 Radfahrerbremse, 1 Hobel, 1 Taschenuhr, 1 Stck. 1 Paar Strümpfe, 1 Arbeitsschürzchen, 1 Herrenfilzhut, 1 brauns Frauenschirm, 1 Schirme, 1 Visitenkartentasche, 1 Barchentkinderkragen, 1 Koffer mit Papieren, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Armband, 2 Damenuhren mit Kette, 1 Klemmer, 1 Pfandschein, Handschuhe, 1 Fahrradluftpumpe, 1 Brosche, 1 Strohhut, 1 gelbe Taille, 1 Cigarrenetui, 1 Stnfenleiter, Schnittmuster, 1 Granatbrosche.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Wagenwinde, 1 Portemonnaie mit ca. 11 Mark, 2 goldene Medaillons mit schwarzen Steinen, 1 rothlebernes Cigarrenetui, 1 Einmittskarte zur Leipziger Ausstellung, 1 Theil einer Cravattennadel mit Perlen besetzt.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1892 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV.**, Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 1. Juni 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Für das Hospital **St. Cyriaci et Antonii** hier soll vom 1. Juli 1897 ab eine tüchtige, erfahrene **Krankenwärterin** gegen Gewährung freier Station und eines Jahresgehaltes von 180 Mk. auf monatliche Kündigung angestellt werden.

Bewerbungen, denen die vorhandenen Zeugnisse beizufügen sind, sind schriftlich auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 54, einzureichen.

Halle a/S., den 1. Juni 1897.

Der Hospital-Vorstand.
Pütter.

Bekanntmachung.

Die Ausführung einer **Rohrleitung** von rd. 450 m Länge aus gußeisernen Muffenröhren auf Bahnhof Corbetha soll einschließlich Materiallieferung **Donnerstag den 24. Juni d. J.** Vormittag 11 Uhr öffentlich verdungen werden. Verdingungsangebote werden zum Preise von 20 Pfg. von der unterzeichneten Stelle abgegeben.

Weißenfels, den 29. Mai 1897.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung meiner Anpflanzungen und zwar die der **Domäne Pfützenthal,** sowie die von **Salzmünde, Goedewitz, Causchina**

soll **Mittwoch den 9. Juni cr. Vorm. 9 Uhr**

im hiesigen Gasthof zur Fortuna, die des Rittergutes **Haus Würdenburg** bei Teutschenthal **Donnerstag den 10. Juni cr. Vormitt. 8 Uhr**

im Wirthschaftsgebäude daselbst, die jenige von **Stochwitz, Räther** und **Höhnstedt Donnerstag den 10. Juni cr. Nachmittags 1 Uhr**

im Nord'schen Gasthause zu Krimpe meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Zahlung verpachtet werden.

Salzmünde, den 1. Juni 1897.

J. G. Boltze. (ar

Bekanntmachung.

Wegen nothwendiger Arbeiten auf der Wasserstation wird von **Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags 8 Uhr** ab auf etwa 24 Stunden **das Wasser in Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz abgestellt.**

Giebichenstein, den 3. Juni 1897.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Rudloff.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Lützkendorf Band I. pag. 249 auf den Namen des Gastwirths **Hermann Erbe** und dessen Ehefrau **Bertha** geb. **Fischer** zu Lützkendorf eingetragenen, in der Gemarkung Lützkendorf belegenen Grundstücke: 1. Gasthaus Nr. 30 zu Lützkendorf — Gebäudesteuerrolle 31 — bestehend aus: a) Gast- und Wohnhaus mit Tanzsaal, Erker, Hofraum und 19 ar Hausgarten, b) Anbau am Wohnhause, c) Stallgebäude, d) Scheune und Stall, e) Kegelhaus mit überbauter Kegelbahn; 2. Feldweg, Weg, 9 ar 09 qm Flächeninhalt, Kartenblatt 3, Parzelle 251/18,

am 5. Juli 1897, Nachmittags 4 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Ort und Stelle (Erbe'sche Gasthof zu Lützkendorf) — versteigert werden.

Die Grundstücke sind zur Grundsteuer nicht veranlagt. Grundstück 1 ist mit 884,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 1, Vormittags von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 6. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, verkündet werden.

Mücheln, den 11. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht.

Kirschen-Verpachtung.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirschbaum-Anpflanzungen an den Kreis-Chausseen des Mansfelder Seekreises soll an den folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden:

1. **Donnerstag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im Böisel'schen Gasthofe zu Erdeborn** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,7 bis 22,6, zwischen dem Hornburger Wege und Lütchendorf.
2. **Donnerstag den 10. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr im Boblenz'schen Gasthofe zu Stedten** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,7 zwischen Etdorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweig-Chausseen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberröblingen.
3. **Donnerstag den 10. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthofe zum Würdenhofe zu Teutschenthal** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennstedt und Etdorf.
4. **Freitag den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im Wendt'schen Gasthofe zu Dölau** für die Nietleben-Siersleber Chaussee von Station 0,0 bis 3,70, zwischen Nietleben und Dölau.
5. **Freitag den 11. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Albers'schen Gasthofe zu Schwitzerdorf** für die Nietleben-Siersleber Chaussee von Station 14,3 bis 22,5, zwischen Raundorf und Burgsdorf.
6. **Sonnabend den 12. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr in der Gambrinushalle zu Eisleben** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 1,02 bis 4,30 zwischen Eisleben und Polleben.
7. **Montag den 14. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im Stammer'schen Gasthofe zu Polleben** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 8,10 bis 9,850, zwischen Polleben und Helmsdorf, und für die Nietleben-Siersleber Chaussee von Station 22,5 bis 25,4, zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Station 25,4 bis 28,135, zwischen Polleben und der Eisleben-Hettstedter Provinzial-Chaussee.
8. **Montag den 14. Juni d. J. Vormittags 11½ Uhr im Gasthofe zu Gerbstedt** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerbstedt und Belleben und für die Gerbstedt-Friedeburg-Brucker Chaussee.
9. **Montag den 14. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum schwarzen Adler zu Aisleben** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, für die Sandersleben-Aisleben-Pölzkauer Chaussee von Station 8,745 bis 17,424 und für die Zweig-Chaussee nach Bahnhof Belleben.

Eisleben, den 2. Juni 1897.

Der Kreis-Ausschuß des Mansfelder Seekreises.
von Wedel.

Zum **Oktober d. J.** habe ich wieder ein in der Ziethenstraße gelegenes **Villengrundstück,** enth. **7 große Zimmer, Badezimmer** 2c., mit ca. **600 qm** gr. Garten für **25,000 Mark** zu verkaufen.

W. Heimholz, Maurermeister, Halle-Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970604041/fragment/page=0002

Kirschen-Verpachtung.

Es soll
Freitag den 11. Juni cr.
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Muldenthal bei Bitterfeld die zum Rittergute Burgkemnitz gehörige diesjährige Kirschennutzung und zwar:
1. Die **Süßkirschennutzung** der Allee zwischen Bitterfeld und der Muldenbrücke;
2. die **Süß- und Sauerkirschennutzung** auf den hiesigen Rittergutsalleen

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. (r
Burgkemnitz, den 1. Juni 1897.
Rent- und Forstverwaltung.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige **Kirschennutze des Rittergut Hohenthurm** b. Halle a/S. soll **Mittwoch den 9. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** im Gasthofe „Zur Rose" in Hohenthurm öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.
Hohenthurm, den 1. Juni 1897.
Die Administration.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** an der Chaussee Halle-Leipzig in Station 44—7,5 soll **Sonnabend den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr** im Große'schen Gasthof zu Brudorf meistbietend verpachtet werden. (ar
Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.
Gröbers, den 1. Juni 1897.
Der Chaussee-Aufseher
Horbel.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** hiesiger Gemeinde, sowie die an der Magdeburger Straße soll **Dienstag den 8. d. Mts. Nachm. 5 Uhr** im **Wenigk'schen Lokale** öffentlich **meistbietend** verpachtet werden.
Sennewitz, den 1. Juni 1897.
Der Gemeindevorstand.

Obstverpachtung.

Die **diesjährige Obstnutzung** in den **Plantagen** der **Domaine Langenbogen** soll
Donnerstag den 10. Juni cr. Vormittags 10 Uhr
im **Besler'schen Gasthofe** daselbst, in denjenigen des **Rittergut Höhnstedt** am gleichen Tage **Nachmittags 2 Uhr** im **Gutsgehöft** daselbst **öffentlich meistbietend** gegen **Baarzahlung verpachtet** werden.
C. Wentzel, Tentschenthal.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Obstanhang in den zur **Domaine Wettin** gehörigen Plantagen soll
Mittwoch den 9. Juni cr. Vormittags 11 Uhr
im Comptoir öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Kirschen-Verkauf.

Mittwoch den 9. Juni cr., Mittags 12 Uhr soll im **Gasthause zu Birchdorf** der diesjährige **Kirschenanhang** an den zum Rittergute **Reisichtau** gehörigen Straßen öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. **Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Kirschen- und Birnen-Verpachtung

der **Gemeinde Trotha** findet **Mittwoch den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** im **Gasthof zum Roten Adler** statt.
Die Betheiligten.)s

Die Kirschennutzung

an der Halle-Treuenbrietzener Chaussee soll **Donnerstag den 10. Juni Nachmittag 3 Uhr** im **Kühn'schen** Gasthofe zu **Roitzschen** bei Landsberg meistbietend verpachtet werden.
Sievers.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Quillschina soll **Sonnabend den 19. Juni cr. Nachmittags 4 Uhr** im Gasthause daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. (ar
Der Gemeinde-Vorstand.

Gerichtlicher Verkauf.

Donnerstag den 10. Juni cr. Nachmittag 3 Uhr
werde ich im Gasthof „zu den drei Schwänen", Rannische Straße 15. verschiedene zur **Betty Jacobsohn'schen** Concurswaare gehörige, sehr gut erhaltene
Nußbaum-Möbel,
wie Vertikow, Salon-Tisch, Pfeilerspiegel, Büffet-Schrank und andere Sachen
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Otto Knoche, Concursverw.

Hypotheken-Kapital,

längere Zeit fest, bis 60% der Taxe.
Georg Sachs,
Schulstraße 7. (d

Grundstück für Rentiers, Beamte, Wittwen 2c.

Umständehalber will mein **kl. herrschaftl. 3 fach. Grundstück** mit **Vorgarten in feinster Wohnlage**, dicht am r. Mühlweg, gut verzinslich, unter günst. Bedingungen **verkaufen. Offerten unter D. N. 54617** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**, erbeten.

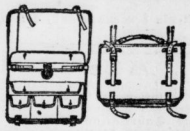
In bester Geschäftslage, **Gr. Steinstraße 82**, ist ein
Laden mit Ladenstube
zum 1. Oktober 1897 zu vermiethen. Näheres bei **J. Zoebisch.**

Von einer größeren Bierbrauerei wird zum baldigen Antritt **für Halle und Umgegend** ein tüchtiger, bestempfohlener
Bierverleger gesucht,
der mit der Branche absolut vertraut sein muß und über seine bisherige erfolgreiche Thätigkeit Nachweise erbringen kann. **Nur erste Kräfte** wollen sich melden. Gehalt und hohe Provision. Den Bewerbungen bittet man Angabe der bisherigen Thätigkeit, wie auch Referenzen beizufügen und Off. unter **K. c. 6266** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** zu senden.

Maschinen-Techniker reiferen Alters w. sich an einem gut lohnenden **Maschinengeschäft** oder **Armaturenfabrik** mit fl. Kapital als stiller **Theilhaber** zu betheiligen event. übernehme auch die **Leitung** einer **mittelgroßen Maschinenfabrik.** Offerten unter L. K. 6085 an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Rauchwaaren-Färberei

mit Dampfbetrieb, in einem Vororte Leipzigs gelegen, mittels Straßenbahn in 10 Minuten vom Markplatz zu erreichen, Areal ca. 1500 qm, mit den besten, neuesten Betriebsmaschinen versehen, soll wegen hohen Alters des Besitzers sehr preiswerth verkauft werden. Sämmtliche gefärbte Fellsorten sind in Deutschland, Europa und Amerika am Rauchwarenmarkt sehr gut eingeführt. Ein Stamm eingerichteten Arbeitspersonals ist vorhanden. Der Betrieb kann bis zur Uebernahme fortgeführt werden. Die Einrichtung der Fabrik ist der Art, daß sie sich auch zum Betriebe jedes anderen Fabrikationszweiges eignet. Unterhändler verbeten. Nur Selbstreflektanten belieben Off. unter **T. 439** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** niederzulegen. (ad



Bädekertaschen, braunes Segeltuch, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen. 1,50, 2,75, 3, 3,75, 4, 5, 6 Mk.
Bädekertaschen, echt Chagrinleder, 7,50, 8,50, 9,50 Mk.
Botanisirtrommeln.
Touristentaschen von 1 Mk. an.
Courier-, Ring-, Hand- und Reisetaschen, Handkoffer, Waschrollen, Feldflaschen, Plaidriemen, Trinkbecher.
Sämmtliche Reisenutensilien.
— Billige reelle Bezugsquelle. —
Robert Plötz
17 Leipziger Straße **17.**

Für Rentiers, pens. Beamte oder als Pensionat 2c.

sich ausgezeichnet passend, **verkaufe ich nur eingetretener Umstände halber** mein in Giebichenstein in **guter Lage belegenes** und im **vorzüglichen baulichen Zustande befindliches schönes Hausgrundstück** mit daran **anschließendem Garten**, welcher sich ev. noch als eine **Baustelle eignet**, unter günstigen Bedingungen, event. nehme ich auch eine Baustelle mit in Zahlung. Gefl. Off. unter **Z. 1652** erbeten an die Expedition d. Ztg.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Kostenfreie Stellenvermittelung: **4840** Stellen in 1896 besetzt; Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. G., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich. (ad
Ueber 53,000 Vereinsangehörige.

Feuerversicherung

Acquisiteur gesucht, gegen **Fixum.**
Gefl. Offerten sub **A. D. 5984** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für General-Agentur

für Provinz Sachsen in Halle a/S.
kautionsfähiger Fachmann
in Leben und Unfall gesucht.
Off. mit Lebenslauf sub **L. S. 432** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** (ad

Former

finden sofort lohnende u. dauernde Arbeit auf Bau- u. Maschinenguß im **Eisenwerk Schaffstädt**
Friedrich Schimpff & Söhne.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer
Halle a/S., Martinstraße 7
hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Verw. Verwalter, Volontaire ohne gegenseitige Vergütung, Oekonomielehrlinge, Landwirthschafterinnen, perf. Köchin, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, verh. Hofmeister, verh. Hofanfseher, verh. Gärtner, verh. Stellmacher, verh. Großknecht, verh. u. led. Brennereiknechte, Oberknechte, Tagelöhner- und Dreschfamilien, Oberschweizer, Stallschweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuhmelker u. Fütterer, verh. Ochsenfütterer, verh. Schäfer, Schafhirungen, sowie Stuben-, Haus-, Küchen- und Pichmädchen aufs Land. Tagelöhner zur Feldarbeit.
Stellennachweis für Arbeiter und Gesinde kostenfrei

J. Mädchen z. Kinderfahren f. Sonntag gesucht. Zu erfr. Augustastr. 3, III.

Nebenverdienst

durchaus ehrenh., aller Orten möglich, wird nachgewiesen. Offerten unter M. r. 5707 an **Rud. Mosse**, Halle. (s

Gin Breaf,

ein Preich- u. ein eleganter Ziegenbockwagen, sowie mehrere **Kutsch- u. Arbeitsgeschirre** zu verkaufen.
R. Mielke, An der Moritzkirche 2.

Gebrauchtes
Gartenmobiliar

wird **sofort** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preis** unter E. r. 56482 befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr gut erhaltener **Break** mit **Patentachsen**, für **6 Personen**, einund zweispännig zu fahren, zu verkaufen **Magdeburger Straße 52.** (r

Billige Weine!

Zeltinger Mosel
à Fl. 70 Pfg., bei 12 Fl. 65 Pfg., bei 25 Fl. 60 Pfg.
Erbacher.
à Fl. 80 Pfg., bei 12 Fl. 75 Pfg., bei 25 Fl. 70 Pfg.
Niersteiner,
à Fl. 1 Mk., bei 12 Fl. 95 Pfg., bei 25 Fl. 90 Pfg.,
offerirt (r
Otto Thieme,
Geiststraße 11.
Fernsprecher 885.

Selbstthätiges Backmehl, feinsten Tafelzwieback, Kinder-Nährzwieback bei
F. A. Hollmig
u. in den bekannten Verkaufsstellen.

Täglich frisch gestochenen Spargel, junges Gemüse, Carotten, Kohlrabi, Schoten, gr. Gurken, neue Sendung Malteser, neue bayerische Rettige, gute alte Speisekartoffeln, gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt
Schmeisser,
Markt 1, Rathhaus, unter der Uhr im Keller.

Abnehmer gesucht

für harte Ia. Cervelatwurst à Ctr. M. 95,
„ Ia. Blockwurst „ „ „ 80,
„ IIa. „ „ „ 70,
„ IIIa. „ „ „ 65.
Näheres u. H. V. 7064 durch **Rudolf Mosse**, Hamburg.

ff. Rind- u. Schweinefleisch

verkauft à Pfd. **60 Pfg.**, frische Wurst 60, **Knackwurst** 80 Pfg.
Bechersbof 6.

North British and Mercantile
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1809.
Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Oranienburger Str. 60/63.

Der Rechnungsabschluß der Gesellschaft pro 1896 ergiebt bezüglich der **Feuerversicherungsbranche** folgende Zahlen:

1. Gesammtes Actien-Kapital, auch für die Lebens- und Renten-Branche haftend	55,000,000 M.
2. Eingezahltes Actien-Kapital	13,750,000 „
3. Kapital-Reserve	31,000,000 „
4. Prämien-Reserve	11,707,481 „
5. Einkommen der Feuerbranche pro 1896: Prämien abzüglich Rückversicherung und incl. Zinsen 2c.	31,540,577 „

Zur Vermittelung von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** halten sich die unterzeichnete Generalagentur, sowie die sämmtlichen derselben unterstellten Special-Agenten der Gesellschaft empfohlen.
Magdeburg, den 3. Juni 1897.
Die Generalagentur der North British and Mercantile
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
R. Weichsel junior. Bureau: Breiteweg 213.

Rob. Schulze,
Moritzzwinger 6, vis-à-vis der katholischen Kirche.

Reelle Bedienung. Solide Preise. Reparaturen gut und billig.

Operngucker, Krimstecher
mit Gläsern von **unübertrefflicher** Wirkung empfiehlt in **reichhaltigster** Auswahl **billigst** (d
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Holländische Cigarren,

hochfeine, leichte Qualitäten — lange, schlanke Formate:

1/10 **Juana**	ℳ 65.—	p. Mille
1/10 **Lord Nelson**	„ 80.—	„ „
1/10 **Amanda**	„ 95.—	„ „
1/10 **Hollandia**	„ 100.—	„ „
1/10 **Macao**	„ 110.—	„ „

Proben à 10 Stück gern zu Diensten.
Neuwied a. Rhein. **Th. Eilers.**
Brüdergemeine.

Echt Frankfurter Apfelwein, à Flasche 40 Pf.,
Heidelbeerwein, à Flasche 50 Pf.,
Johannisbeerwein, roth, à Flasche 90 Pf.,
Moselblümchen, à Flasche 75 Pf.,
Zeltinger, à Flasche 100 Pf.
Als vorzügliche **Bowlenweine** empfehlen:
Königsmosel, à Flasche 60 Pf.,
Deutscher Sect, à Flasche 175 Pf.,
bei Entnahme von **12 Flaschen à 5 Pf. billiger.**
Gr. Ulrichstr. 60. **Gebr. Zorn,** Fernsprecher 367.
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Tip-Top ist der beste Kaffee-Ersatz
in indischen Dosen und lose,
überall käuflich.
Lübecker Cichorienfabrik P. H. Hubert.

Meine

El Aguila Nr. 60, 100 Stück 6 Mk.
ist eine ganz vorzügliche, angenehm milde Cigarre.
Ich bitte Sie, dieselbe zu versuchen.
Versand-Geschäft F. Pennemann,
Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 60.
Cigaretten von Kyriazi frères Cairo, Ducat Moskau.

Beste Westfälische Schmiedenusskohle, Besten Westfälischen Schmelzcoak

empfehlen in Doppelwagen, Fuhren und kleineren Quantitäten
Klinkhardt & Schreiber, Fernsprech-Anschluss 203.

Dienstag den 8. d. Mts. habe wieder eine sehr große Auswahl
Belgischer Arbeitspferde.
Wilhelm Stock,
Sangerhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970604041/fragment/page=0003

Sonnenschirme, Veranda-Möbel, Gartenfiguren

werden wegen vorgerückter Saison, um völlig damit zu räumen,

zu Selbstkostenpreisen ausverkauft.

Sonnenschirme schon von 3 Mk. an.

Gr. Steinstr. 8. **Hans Ullmann.** Gr. Steinstr. 8.

Allen die Ausstellung bezw. Leipzig Besuchenden wird hierdurch der durch Goethe's Faust berühmte

historische Auerbach's Keller, Grimmaische Straße Nr. 2,

vis-à-vis dem Rathhaus, empfohlen.

Gute Küche und Keller. Hochachtungsvoll **Julius Heinze.**

Auf dem Rossplatz

Europas größte

Raubthier-Karawane

und

Raubthier-Arena

à la Barnum.

Besitzer:

John Ehlbeck's Wittwe

aus **Hamburg.**

Geöffnet von **10 Uhr Morgens** bis **10 Uhr Abends.**

4 und **8** Uhr:

Haupt-Vorstellung und Fütterung.

Sonn- und Feiertags von **3** Uhr an stündlich Vorstellung.

Non plus ultra der Dressur! Erste Neuheit.

Ohne Konkurrenz!

Der Löwen- oder Wüstenritt

in Vereinigung mit **Kameel, Zebu, Dogaen** und **Löwen,** vorgeführt von dem Dresseur **Astr. Martino.** — Zum ersten Male auf dem europäischen Kontingent der weltberühmte Thierbändiger **Astr. Thomson** mit seinen **8 Löwen** und **3 Königstigern:** als Spezialität: **Der Löwen-Ringkampf.** Die Thierbändigerin **Miss Flora** mit ihren russisch-sibirischen **Wölfen** und **Hyänen,** sowie dem **Wunder-Elephanten Nelly** als Spezialität ersten Ranges. — Neu eingetroffen: **Orang-Utang, Hippopotamus** oder **Nilpferd, afrikan. Tapir,** der größte **Jaguar** und **Königstiger der Welt, gebornes Pferd.**

Neu! Der Löwen-Ringkampf. Neu!

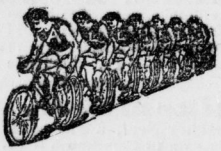
Eintrittspreise: I. Platz 1,20 Mk., II. Platz 60 Pfg., III. Platz 30 Pfg. **Militär** und **Kinder** unter 10 Jahren zahlen III. Platz 20 Pf. I. und II. Platz die Hälfte. **Schulen** und **Institute** in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.

Die Direktion: J. Ehlbeck's Wittwe.

Pferde zum **Schlachten** und zur **Fütterung** werden **täglich** zu hohen Preisen angekauft.

Sonntag den 13. Juni

I. Preis: das beste



Brennabor-Rad, welches fabricirt wird.

Brennabor-Rennen.

Wir bitten unsere werthen Kunden, welche „**Brennabor**" von uns gekauft, um zahlreiche Betheiligung.

Albin & Paul Simon.

„Haideschlößchen" bei Dölan.

1. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an Concert der Dölauer Bergkapelle.

Gute Speisen und Getränke. Schattiger Garten. Angenehmer Aufenthalt. Hochachtungsvoll **P. Kallert. F. Weise.**

Gasthof zu Röpzig.

Neu renovirt! Neu eröffnet!

Von Ammendorf über Beesen in 20 Minuten zu erreichen.

Paul Kirchhof.

Unterfertigter **S.-C.** erlaubt sich hierdurch die A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S.-C. V. zu der am **Donnerstag den 10. VI.** Nachmittags 3 h. c. t. von der „Steinmühle" aus stattfindenden **S.-C. Kahnfahrt** ergebenst einzuladen.

Der S.-C. zu Halle.

Das z. Zt. und auf der Kahnfahrt präsidirende Corps

Palaiomarchia.

I. A.: Gärtner.

„Germania" Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Unsere Monats-Versammlung findet nicht am 5., sondern erst am **12. Juni** im Vereinslokale statt. **Der Vorstand.**

Ausstellung Leipzig.

Interessant ist in der Industriehalle zwischen Haupt- und Maschinenhalle, Gruppe 16, Portal 7, Ausgang nach dem Fesselballon, die täglich bis Abends 7 Uhr im **Betriebe** befindliche **Optische Glasschleiferei und Fabrikation Goldener Brillen und Klemmer** der bekannten **Optischen Anstalt C. F. W. Grabich, Leipzig, Nicolaistr. 11** und **Rathenow,** welche außer in ihrem Detail-Geschäfte Nicolaistraße 11 auch in der **Ausstellung selbst,** an ihrem **Betriebsplatze,** ihre **weltbekannten Rathenower ausgezeichneten** Instrumente: **Opern- und Reisegläser, Barometer, Lorgnetten, Lesegläser, Brillen und Klemmer** zu sehr billigen Preisen direct an Consumenten verkauft.

Große illustrirte Cataloge gratis.

Königliches Bad Lauchstädt.

Bahnverbindung über Schkeuditz und Merseburg.

Sonntagsbillets.

Am ersten Pfingst-Feiertag

Zwei grosse Concerte.

Anfang 4½ Uhr und Abends 8 Uhr.

Für Geschirre Stallung vorhanden. **Max Schwarz,** Baderestaurateur.

Altenburger Hof.

Garten- u. Concert-Etablissement.

Rendez-vous aller Fremden u. Einheimischen.

Bei Eintritt der heißen Jahreszeit verfehle ich nicht, auf meinen **herrlichen, inmitten der Stadt gelegenen, den unliebsamen Wasser- und Staubfällen vollständig entrückten, schattigen und zugfreien Garten** aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig bringe ich mein **ganz hocheuvitiates,** gut gepflegtes **Rauchbier,** sowie **Culmbacher Export, I. Qualität,** 4/10 20 Pf. u. **eine kühle Blonde** (Gloria-Weiße) in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Richard Schulze, Alter Markt.

Gute bürgerliche Küche.

Gasthaus „Stadt Gera"

Martinstraße 23, Nähe des Riebeckplatzes.

Renovirte Lokalitäten. — Warme und kalte Speisen.

Ausschank von ff. Coburger Actienbier.

Döllnitzer Rittergutsgose. — Grätzer Bier.

L. Hartmann.

„Schweizerhaus", Wörmlitzer Str. 16,

empfiehlt seine **sehenswerthen Räume,** sowie seinen **schönen, schattigen Garten** und **zugfreie Colonnade.**

Schönstes Familienlokal im Südviertel, bei immer freier Unterhaltung.

H. Bude's Restaurant,

Merseburger Straße.

Morgen Sonnabend (r

Schlachte-Fest.

Früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends diverse **Wurst** u. **Suppe, Wurst** auch außer dem Hause. **Bier ff.**

Abends **Bratwurst-Essen.**

Hierzu ladet Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein **Der Obige.**

Café Transvaal

48 Burgstraße 48.

Feinstes Verkehrs-Lokal, gute Biere, Dessauer Waldschlößchen 4/10 **15 Pfg., echt Culmbacher Löwenbräu** 4/10 **20 Pfg., gute Küche, aufmerksame Bedienung. Vereinszimmer frei.**

Hochachtungsvoll **H. Weber,** fr. in Ulrichshallen.

Conditorei und Café Wentzke,

früher **Forelle, Gr. Märkerstraße 20.**

Verschiedene **Aschkuchen, diverse Torten, freundliches Kaffeezimmer mit Pianino, gut gepflegte Weine und ff. Biere.**

Chr. Schrader's Restaurant,

jetzt Gr. Sandberg 18,

neben der früheren Kaserne.

Empfehle ein vorzügl. gepfl. Glas Bier nebst billigen Speisen wie bekannt.

Harzburg.

Schmelzer's Hôtel und Pension,

neben dem Bade, Curpromenaden und Burgberge. Herzog Julius-Str. Bestens empfohlenes Haus. Vorzüglich eingerichtet, durchaus solide Preise. Hamburger Küche. Weinhandlung. Veranda, Balkon, Garten, schönste Aussicht aufs Gebirge. Logis von 1,50 Mk., Pension von 5 Mk. an. (ad

---

Ostrau bei Stumsdorf,

Ausflugsort.

Empfehle allen werthen Gästen und Vereinen meine bestens eingerichteten **Lokalitäten,** zugleich den sehr beliebten **Schloßpark.**

O. Stephan, Gasthof zur Linde.

Kyffhäuser Denkmal.

Sittendorf

Schalk's Hôtel

hält seine gründlich **renovirten Räume** sowie **schönen Garten** den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Gute Bedienung, gut gewählte Speisekarte, ff. Weine und Biere.

Hochachtungsvoll **Gustav Schalk.**

Hôtel grüner Baum

Wörlitz,

altrenommirtes Haus, hält sich den Wörlitz besuchenden Herrschaften angelegentlichst empfohlen.

Küche u. Keller bieten anerkanntermaßen nur das Vorzüglichste bei mäßigen Preisen. Hochachtend

Franz Kaesebier, Besitzer, Herzogl. Hofrestaurateur.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **Jean Osrani-Gesellschaft,** Pantomimen-Darsteller. (**Die Rückkehr vom Balle.**) — Die Gebrüder **Willé,** Elite-Akrobaten und Kopf-Equilibristen. — Brothers **Braselino** Bravour-Gymnastiker an der freischwebenden Leiter. — **Los Do-Mi-Sol-Do,** phantastisch-musikalische Komödianten. — Die Familie **Kraeusel,** musikalische Virtuosen. — Fräulein **Martha Uhlmann,** Lieder- und Walzer-Sängerin. — Die Herren **Robert** und **Philipp Nickel** (die famosen Bänkelsänger), humoristische Gesangs-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Sonnabend, den 5. Juni.

Leipzig (Neues Th.): Dubrowsky.

Leipzig (Altes Th.): Kinder der Bühne.

Weimar (Hofth.): Hamlet.

Gröbers.

Bahnhofs-Restaurant

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

Theater-Abend.

Näheres die Tageszettel.

Montag den 2. Pfingstfeiertag

Ball,

wozu freundlichst einladet

P. Hoffmann. (ad

Schotterey.

Von Montag den 7. d. Mts. von Nachmitt. 3 Uhr ab u. Kleinpfingsten

Pfingstanz,

wozu freundlichst einladen (f

Die Pfingstgesellschaft.

M. Heinrich.

Bennstedt.

1. Pfingstfeiertag Abends 7 Uhr

großes Concert

bei illuminirtem Garten, sowie am 3. Feiertag von 3 Uhr ab **Ballmusik.** **R. Biedermann.**

Hôtel u. Restaurant zum schwarzen Adler,

Kgl. Bad Lauchstädt

erlaubt sich seine der Neuzeit entsprechend restaurirten **Lokalitäten** bestens zu empfehlen.

Speisekarte am 1. Feiertag:

Klare Bouillon,

Mischgericht von gebrühtem Kalbskopf, Zunge, Bröschen, allerlei Pilze, fein angerichtet, Stangenspargel, Pökelzunge, Gänsebraten,

Allerlei Compot und Salat.

Eis. Butter und Käse.

Das Essen kostet **2** Mark.

Vorher **angemeldete Vereine** erhalten **billigste Preise.**

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll

Rob. Menzendorf.

Bemerke, daß von Halle u. Merseburg **Sonntag-Billet** ausgegeben werden. (f

---

Burg-Reideburg.

Winter's Gasthof.

Sonntag den 1. Feiertag Abds. 8 Uhr

Grosses Concert,

ausgeführt von der **Henschel'schen** Kapelle, nach dem Concert **BALL,**

wozu freundlichst einladet **Wilh. Winter.** (f

Den 2. Feiertag von Nachm. 3 Uhr ab **Ballmusik.**

„Hôtel Weisses Ross",

Geiststraße 5.

Saal, Vereinszimmer und Kegelbahn

noch einige Abende frei.

Fritz Obst. (s